

Erscheint Dienstag,
Donnerstag
und Samstag.

Inserate
die gespaltene Zeile
1 1/2 fr.

Der Bote vom Remsthal.

Preis: 1 fl. 36 kr.
Halbjahr 48 fr.
Vierteljahr 24 fr.
Durch die Post bezogen
jährl. 48 kr.
mehr.

Amts- & Intelligenz-Blatt für die Bezirke Gmünd & Welzheim.

Samstag,

Nro. 93.

18. August 1855.

Ämtliche Verfügungen und Bekanntmachungen.

Vorladungen in Sants- und außergerichtlichen Schuldensachen.

In den unten genannten Santsachen wird die Schulden-Liquidation, verbunden mit dem Versuche eines Borg- oder Nachlaß-Vergleiches, an den beigesezten Tagen vorgenommen. Hierbei haben die Gläubiger und Bürgen, sowie alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen haben, auf dem betreffenden Rathhause mit allen sich auf ihre Ansprüche beziehenden Urkunden zu erscheinen, oder sich durch rechtsgültig bevollmächtigte Sachwalter vertreten zu lassen. Falls kein Anstand vorwaltet, könnten auch die Ansprüche schriftlich angemeldet und ausgeführt werden.

Im Falle eines Vergleiches, sowie in Hinblick auf die Bestätigung des Güterpflegers und die Genehmigung des Verkaufs der Masse wird von den Gläubigern, welche sich hierüber weder schriftlich noch mündlich erklären, angenommen, daß sie der Mehrzahl der Gläubiger beitreten. Die gar nicht zur Anzeige gekommenen Forderungen werden nach der Verhandlung von der Masse ausgeschlossen.

Ausschreibende Stelle.	Datum der ämtlichen Bekanntmachung.	Ort wo liquidirt wird.	Name und Heimath des Schuldners.	Tagfahrt zur Liquidation.	Tag des Ausschluß-Bescheids.
Oberamtsgericht Welzheim.	Den 13. Aug. 1855.	Lorch.	Georg Wendel Reist, Seilermeister von Lorch.	Donnerstag den 20. Sept. Vormittags 8 Uhr.	Am Schlusse der Liquidation.
—	Den 14. Aug. 1855.	Rudersberg.	Johannes Haller, Bauer von Kirchenader.	Montag den 24. Sept. Vormittags 8 Uhr.	—

G m ü n d u n d W e l z h e i m.

Bei der fortwährend ungunstigen Witterung, welche die Ernte verzögert und das Verderben der Früchte besorgen läßt, ist es im Interesse des öffentlichen Wohls dringend geboten, ein Ernte-Verfahren zu beobachten, welches die Früchte vor der Masse schützt, und deren Einheimung ohne erheblichen Nachtheil auf bessere Witterung verschieben läßt.

Dieses besteht in dem Zusammenbinden der geschnittenen Frucht in Garben, und Zusammenstellung dieser auf Haufen in der Art, daß die Aehren nach oben sehen, und wieder mit umgestürzten Garben so bedeckt werden, daß die Halme und Aehren der letzteren die ersteren vollkommen zudecken.

Die Orts-Vorsteher werden höherem Auftrage gemäß angewiesen, sämtliche Gutsbesitzer ihrer Gemeinden ohne Verzug und mit allem Nachdruck zu Beobachtung dieses Verfahrens zu veranlassen.

Den 17. August 1855.

K. Oberamt Gmünd. — K. Oberamt Welzheim.
Schemmel. Heinz.

G m ü n d. — Der ungunstigen Witterung wegen wird das Kinderfest nicht am nächsten Montag, sondern erst am Donnerstag den 23. d. M. gehalten werden.

Am 17. August 1855.

Commission.

Programm für das Schülerfest am Donnerstag den 23. August.

- 1) Die Schüler versammeln sich Mittags 12 Uhr in ihrem Schulzimmer, wo sie vom betreffenden Lehrer mit der Festordnung bekannt gemacht werden.
- 2) Um 1/2 1 Uhr wird von denselben in der Johannis-Kirche ein passendes Lied gesungen.
- 3) Von da bewegt sich der Zug auf den Marktplatz und zwar auf der westlichen Seite dem Spital und auf der östlichen dem Walbsetter-Thor und dem Stadtgarten zu und zwar in folgender Ordnung:
 - a) die Knaben-Klassen,
 - b) die Musiker,
 - c) die Liederkränze,
 - d) die evangelischen Schüler,
 - e) die Real- und lateinischen Schüler,
 - f) die Mädchen-Klassen,
- 4) Im Garten bilden die Schüler einen Kreis und singen ein passendes Lied; hierauf begeben sie sich an die angewiesenen Spielplätze, und die Lehrer ordnen und leiten die Spiele.
- 5) Es wird jedesmal ein Zeichen gegeben, wenn sich die Kinder an ihrem Spielplatz einzufinden haben.
- 6) Etwa um 7 Uhr geht man in derselben Ordnung in die Stadt zurück, und stellt sich vor dem Rathhause auf, wo nochmals ein Lied gesungen wird.

- 7) Die zu dieser Feierlichkeit bestellten Musiker werden bei Zeiten ein Zeichen geben, wenn man die Witterung hierzu für günstig hält.
- 8) Kinderfreunde werden ersucht, kleine Gaben für ärmere Kinder entweder durch ihre Kinder an die Lehrer, oder wenn sie selbst keine schulpflichtige Kinder haben, an die Geistlichen abgeben zu wollen.
- C o m m i s s i o n .
- G m ü n d, den 13. August 1855.

Ablösungs-Bezirk Murrhardt.
Aufruf zur Anmeldung von Rechten in Ablösungs-Sachen.

Seit dem letzten Aufrufe sind ferner zur Ablösung angemeldet worden:
im Oberamts-Bezirk Welzheim:

- Die Gefälle der Stiftungs-Pflege Dypelsoborn auf der Markung Michelau.
 - Die Gefälle der Gemeinde und Stiftungs-Pflege Lorch auf den Markungen des Gemeinde-Bezirks Lorch.
 - Die Gefälle der Stiftungspflege Großdeinbach auf der Markung daselbst.
 - Die Gefälle der Schulgemeinde Wehgau auf der Markung daselbst.
 - Die Gefälle der Heiligen-Pflege Lorch auf der Markung Großdeinbach.
 - Die Gefälle der Gemeinde-Pflege Alsdorf auf der Markung Alsdorf.
 - Die Faselviehlast auf dem Maierhose, Gemeinde-Bezirks Welzheim, berechtigt die Stadtgemeinde Welzheim.
- Die Inhaber von Rechten, welche auf vorstehenden Gefällen haften, namentlich der Besoldungen von Geistlichen, Lehrern, Messnern, der baulichen Unterhaltung von Kirchen, Pfarr-, Schul- u. Messnerhäusern, der Bestellung von Faselvieh, vergleiche §§. 7 u. 8 der Haupt-Instruktion vom 23. Oktober 1848, werden hiemit aufgefordert, dieselben

bin nen 4 Wo chen

bei dem Unterzeichneten anzumelden, widrigenfalls diese Rechte, soweit sie nicht in öffentlichen Büchern vorgemerkt sind, bei dem Ablösungs-Geschäft nicht berücksichtigt werden können, und sich deren Inhaber lediglich an die Gefäll-Berechtigten zu halten haben.

Murrhardt, den 5. August 1855.

Ablösungs-Commissär Jung.

G m ü n d.
Brottar: Regulierung
für die nächsten 8 Tage:
6 Pfund weißes Brod kosten **27 Kr.**, **6** Pfund schwarzes Brod kosten **25 Kr.**, **1** Kreuz-Wecken muß wägen **5 Loth**.
Durchschnittspreis v. 1 Simri Kernen 2 fl. 43 Kr. In voriger Woche betrug solcher 2 fl. 30 Kr.
Den 14. August 1855.
Stadtschultheißen-Amt.
Kohn.
vdt. Königliches Oberamt.
Schemmel.

Welzheim.
Aufforderung.
Müller Ludwig Krauß von Waldhausen hat bei unerlaubter Erneuerung seines Wasserbaues zugleich einen Gerbgang zum Gerben von Hirsen eingerichtet und bittet nun nachträglich um die erforderliche Concession hierzu; daher alle Diejenigen, welche etwa Einwendungen gegen den fraglichen Gewerbebetrieb zu machen haben sollten, hiemit aufgefordert werden, dieselben
bin nen 15 Ta gen,
vom Tage der Ausgabe dieses Anzeigeblasses an gerechnet, bei dem Oberamte schriftlich vorzubringen.
Den 14. August 1855.
Königl. Oberamt.
Heinz.

G m ü n d.
Pferde-Verkauf.
Am nächsten
Montag den 20. d. M.
Bormittags 10 Uhr
werden auf dem Kasernenplatz in Gmünd 2 entbehrliche Artillerie-Zugpferde unter den diefalls bekannten Bedingungen gegen gleich baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich verkauft und hiezu die

Kaufs-Liebhaber hiemit eingeladen.
Den 15. August 1855.
K. Reg.-Quartiermeisteramt
der Artillerie.
Im Auftrage:
Cameral-Verwalter a. D.
Riethammer.

G m ü n d.
Geld auszuleihen.
Die unterzeichnete
Casse hat fortwährend
Capitalien gegen Ver-
zinsung zu 5 % und
gegen genügende Sicherstellung
auszuleihen. Auch Angehörige
der angrenzenden Oberamts-Be-
zirke können Anlehen erhalten.
Für die Rückzahlung werden den
Schuldnern die vortheilhaftesten
Zusicherungen gemacht.
Den 10. August 1855.
Die Oberamts-Sparkasse.

Wasseralfingen.
Beifubr-Afford.
Ueber die Beifubr
von circa 20,000 Etr.
Eisenbahn-Schienen,
Drehspäne u. vom Bahnhof Cann-
statt zum hiesigen Werk wird bis
nächsten
Montag den 20. d. M.
Nachmittags 2 Uhr
im Gasthof zum Schlegel dahier
eine Affords-Behandlung vorge-
nommen werden.
Den 13. August 1855.
K. Hütten-Verwaltung.

Forstamt Schorndorf.
Revier Blüderhausen.
Holz-Verkauf.
Donner-
stag den
23. dieß
im Staats-
wald
Saalen bei Blüderhausen:
26 tannene Säglöße mit 1112,1
C., 13 1/2 Klafter eichen, 5 1/4

Klafter buchen, birken u. Schei-
ter- und Brügelholz, 1 3/4 Klfr.
tannene Kuzholz-Scheiter, 78 1/2
Klafter tannene Scheiter und
Brügel, 1 1/4 Klafter die. Rinde,
1 3/4 Klafter Abfallholz.
Zusammenkunft Bormittags 8
Uhr im Schlag beim Ilgenhof.
Die Vorsteher der näher ge-
legenen Orte wollen für die recht-
zeitige Bekanntmachung dieses
Holz-Verkaufs im eigenen Inter-
esse ihrer Gemeinde-Angehörigen
Sorge tragen.
Schorndorf, 14. Aug. 1855.
Königl. Forstamt.
Pfieninger.

Forstamt Heidenheim.
Revier Jang.
Holz-Verkauf.

Es wer-
den im
Aufstreich
verkauft:
Montag den 20. August d. J.
im Staatswald Mittelbühl:
103 Stämme eichen Kuzholz,
wobei sich ein schöner Schlitten-
läufer befindet, 6 1/4 Klafter
eichenes Spalholz, 79 1/4 Klfr.
ditto Scheiter und Brügel, 9
Klafter Abfallholz und eichenes
Reisach, geschätzt zu 800 Wellen;
im Kerberhau, Abtheil. II:
unaufgebundenes forch. Reisach,
geschätzt zu 7000 Wellen.
Dienstag den 21. August d. J.
in den Staatswaldungen Wolfs-
old, Kerberberg, Blü-
mesbronnen, Gissenholz
und Raubek:

9 Stämme Nadelholz, 23 Stück
birken Kuzholz, 13 Klafter ei-
chenes und buchenes Brennholz,
14 Klafter Abfallholz, 9 Klfr.
Reisprügel und Laubholzreisach,
geschätzt zu 15,225 Wellen.
Der Verkauf beginnt je Mor-

gens 9 Uhr in den je zuerst ge-
nannten Waldtheilen.
Schnaitheim, 13. Aug. 1855.
Königl. Forstamt.
Mehl.

Killenhof,
Gemeinde-Bezirks Kaisersbach.
Gerichts-Bezirks Welzheim.
Erben-Aufruf.
Die am 27. Januar 1790 ge-
borne Rosina Margaretha, Tochter
des + Jakob R u s s e r, gewesenen
Zimmermanns in Zumbos, starb
am 30. Juni d. J. als Wittwe
des Jak. Strohmaier, Schnei-
ders zu Killenhof, und hinterließ
nach Ausweis der Familien-Regi-
ster weder Descendenten, noch
Ascendenten, noch Collateralen,
nachdem auch der einzige Bruder
Jakob Matthäus R u s s e r, gew.
Landfrämer in Zumbos, im Jahr
1842 kinderlos gestorben sein soll.
Es werden daher die unbe-
kannten gesetzlichen Erben hiedurch
zu Begründung ihrer Ansprüche
an den geringen Nachlaß der Erb-
lasserin inner der Frist **von 30**
Ta gen mit dem Anfügen aufge-
fordert, daß es sich um den Abzug
der saicidischen Quarte handeln
wird, da die Erbschaft vermöge
vorliegenden Codicills mit Legaten
sehr beschwert ist.
Den 15. August 1855.
Die Theilungs-Behörde.
vdt. Gerichtsnotar zu Welzheim:
Nau.

Herlikofen.
Gerichts-Bezirks Gmünd.
Liegenschafts-Verkauf.
Aus der
Verlassen-
schaft der +
Wittwe
Maria Kunz gehörige Liegen-
schaft kommt am
Donnerstag den 13. Sept. d. J.
Nachmittags 1 Uhr,



bestehend in:
G e b ä u d e:
 1 einstockiges Wohnhaus in der Struthgasse,
G ä r t e n:
 14,2 Rthn. Garten beim Haus,
L ä n d e r:
 14,1 Rth. Land in der Struth,
 17,2 Rthn. Land daselbst,
W i e s e n:
 5/8 Morgen 40,2 Rthn. Baumwiese,
 auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu die Liebhaber, Auswärtige mit Vermögens- und Prädikatszeugnissen versehen, eingeladen werden.
 Den 11. August 1855.
 Gemeinderath.
 vdt. Schultheiß
Abele.

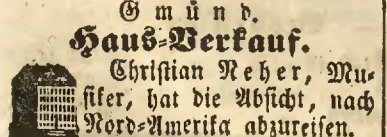
Alfdorf.
 Gerichts-Bezirks Weizheim.
Liegenschafts-Verkauf.



Aus der Gantmasse des Tagelöhners Gottfried Klopfer, von hier wird die vorhandene Liegenschaft, bestehend in:
 1 zweistödiges Wohnhaus in der Glasgasse,
 72 1/2 Rth. Land im Herbrechts,
 2 Viertel 14 1/2 Ruthen Acker bei der Haselhecke,
 5/8 Morgen 10,5 Ruthen Acker im Thannacker,
 die Hälfte an 1 1/2 Tagwerk in der Bütteshalden,
 1 Leinhalbentheil,
 1 äußeren Bonholzteil,
 1 Auerdenthail und
 die Hälfte an 2 Mrg. 1 Brtl. Wald im dicken Rein,
 am Montag den 17. Sept. d. J.
 Morgens 8 Uhr
 auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu man die Liebhaber einladet.
 Den 13. August 1855.
 Schultheißenamt.
Fritz.

L o r c h.
Berichtigung einer Markt-Anzeige.
 In dem Kalender für das Jahr 1855 ist irrigerweise die Abhaltung eines **Flachs-, Vieh- und Krämer-Marktes** in Lorch auf 17. November angegeben, was mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß der Markt am Montag den 17. Septbr. stattfindet.
 Den 16. August 1855.
 Schultheißenamt.
Seeger.

G m ü n d.
Haus-Verkauf.
 Christian Reher, Musikler, hat die Absicht, nach Nord-Amerika abzureisen.



Aus Auftrag desselben verkaufe ich nun am Samstag den 1. Sept. d. J. Mittags 11 Uhr sein 2stockiges Wohnhaus in der Wildeck, das 4 heizbare Zimmer, 1 geräumigen Keller enthält, und zu jedem Gewerbe, namentlich auch für Defonomie geeignet ist, wozu ich die Kaufs-Liebhaber der bestehenden Vorschrift gemäß in die Stadtschultheißenamts-Kanzlei unter dem Anfügen einlade, daß nach Umständen ein großer Theil des Kaufschillings auf dem Wohnhause stehen gelassen werden kann und Nachgebote nicht angenommen werden.
 Mit diesem Verkauf wird zugleich auch der Verkauf einer Orgel, die für eine kleine Kirche oder Kapelle sich eignet, verbunden.
 Den 16. August 1855.
 Stadtschultheißenamts-Assistent
J. A. Rodi.

Schloß Lindach.
 Oberamts Gmünd.
Gebäude-Verkauf auf den Abbruch.



Donnerstag den 23. d. M. wird unter Ratifikations-Vorbehalt das in dem obern Schloßgarten hier befindliche Schafhaus auf den Abbruch versteigert. Dieses geräumige Gebäude ist einstockig, 103' lang und 40' breit; die beiden Langseiten von Fachwerk mit steinernem Sockel u. eichenen Schwellen, die beiden Giebel gemauert bis unter das Dach, gedeckt mit circa 7000 Blatten und alle Materialien befinden sich noch in gutem brauchbaren Zustande. Das Futtergeschirr bleibt vorbehalten.
 Steigerungs-Lustige wollen sich Morgens 9 Uhr im Schlosse einfinden.
 Gräfl. Rentamt.
Imendörffer.

Bermischte Anzeigen.

G m ü n d.
 Von heute an sind die Fahrpreise nach **S ü s s e n**, sowie nach **A a l e n** auf 24 Kr. herabgesetzt, und sind Fahr-Billete nur allein im Gasthof zur goldenen Krone zu haben.
 Den 13. August 1855.
 Expedition der ältern Omnibusgesellschaft.

G m ü n d.
Dehmdgras- und Krautland-Verkauf.
 Montag den 20. d. M. Vormittags 10 Uhr verkauft die Unterzeichnete das Dehmdgras auf dem Schweizer, dem Gute des Herrn Kirchen u.

Schulpflegers **M ü l e i s e n** und hierauf ein Krautland bei der Kunstmühle, an den Bach und Maurer **S e i t l e r** stoßend, im öffentlichen Aufstreich an den Meistbietenden.
 Die Zusammenkunft auf obiger Wiese.
 Kaufs-Liebhaber werden eingeladen.
 Den 16. August 1855.
 Crescenzia Holz,
 Adlerwirths Witwe.

G m ü n d.
Fahrniß-Auktion.
 Die Unterzeichnete hält durch alle Rubriken eine Fahrniß-Auktion ab, und bringt am Dienstag den 21. d. M. Vormittags 9 Uhr und an den folgenden Tagen folgende Gegenstände zum öffentlichen Verkauf, als:
 Bett, Leinwand, Blech, Kupfer- und Zinngeschirr, Porzellan, Glas, Schreinwerk, Wagen, Heu, Faß- und Bandgeschirr u.
 Die Kaufs-Liebhaber wollen sich am obigen Tage und festgesetzten Stunde im Gasthose zum Adler hier einfinden.
 Den 16. August 1855.
 Crescenzia Holz,
 Witwe.

G m ü n d.
Dankfagung und Anzeige.
 In dem ich meinen **S ö n n e r n** auf diesem Wege meinen innigsten Dank für das mir geschenkte Zutrauen darbringe, zeige ich hiemit an, daß ich meine Wirthschaft an **Hrn. H e i n l e** käuflich abgetreten habe, mit der Bitte, solches auch auf meinen Nachfolger übergehen zu lassen.
 Den 12. August 1855.
 Wittwe Holz zum Adler.



Mich auf Obiges beziehend, empfehle ich mich sowohl einem hiesigen als auswärtigen verehrl. Publikum angelegentlichst, indem ich es mir zur Aufgabe machen werde, meine geehrten Gäste stets mit guten Getränken und Speisen reell zu bedienen.
 Achtungsvoll
Gmünd, am 12. August 1855.
Johann Heinkle zum Adler.

G m ü n d.
Dehmdgras-Verkauf.
 Das Dehmdgras von seinem Berggut im Taubenthal verkauft
Hospital-Verwalter Kraus.
G m ü n d.
 Schöne **Milchschweine** mit 4 Wochen hat zu verkaufen
N i c h t. St. Joseph.

G m ü n d.
Empfehlung.
 Wir empfehlen uns einem verehrl. Publikum mit unserem **Kaffee-Schanf** am nächstkommenden Kinderfest, und bitten gefälligst um zahlreichen Besuch.
Geschwister Albrecht.

G m ü n d.
Einladung.
 Da ich auf meiner Reise in andern Städten die Ehre hatte, auf meinem Carroussel nicht nur Kinder, sondern auch Erwachsene fahren zu lassen, so lade ich auch hier auf das Kinderfest alle Fahr-lustige zu diesem Vergnügen ergebenst ein. Auch bemerke ich, daß bei dem Ringstechen jede Fahrt der Gewinn mit **6 fr.** ertheilt wird.
 Das Nähere noch beim Fahren.
Kaver Eisele.

G m ü n d.
Unterrichts-Anerbieten.
 Die Unterzeichnete ist bereit, zu jeder Stunde des Tages um billigen Preis Unterricht im Französischen zu ertheilen, und bittet um zahlreiche Anmeldungen
Fanny Härtle.

G m ü n d.
 Zwei **Bettladen** sind zu vermieten. Näheres bei der Redaktion.
G m ü n d.
Logis zu vermieten.
 Ein kleines **Logis** ist sogleich oder bis **Martini** zu vermieten bei **Lorenz Graf, Wundarzt.**

G m ü n d.
G e f u n d e n e s.
 Es ist zwischen hier und Bettingen ein bunter **Sommer-Schawl** gefunden worden und kann gegen die Einrückungsgebühr abgeholt werden. Wo? sagt die Redaktion.

G m ü n d.
 Ein Kaufmann wünscht in einem größeren Orte oder Markt-steden ein gemischtes **Waaren-geschäft** zu etabliren und ersucht deshalb die Herren Orts-Vorsteher, welche ein solches Geschäft in ihrem Bezirke für rentabel erachten, ihre Mittheilungen zu machen an die
 Redaktion d. Bl.

Bruderhof bei Lorch.
 Gegen Kost und angemessene Belohnung suche ich einen **Obst-büter**. Lustbezeugende mögen sich in Bälde melden bei
C. Fritz, Guts-Besitzer.

G m ü n d.
400 fl. Bäggeder
können gegen gute Güter-
Versicherung sogleich erho-
ben werden.

Ferner werden Anfangs No-
vember d. J. 8 und 900 fl.
ausgeliehen.

Näheres bei der

Redaktion.

W e l z h e i m. Preis-Regelschieben.



nete wird am nächsten

Der
Unter-
zeich-

Sonntag den 19. Aug. 1855
Nachmittags

seine nun famos hergestellte
Kugelbahn eröffnen, und aus
diesem Anlasse ein Preis-
Regelschieben, bestehend
in 12 jungen Gänsen,
abhalten.

Hiezu ladet nun recht
freundlich ein von Nah und
Fern

Den 17. August 1855.

Christian Kohle,
Wirth zum Stern.

Seine Königliche Majestät

haben vermöge höchster Entscheidung vom 8. d. M. die ständische Wahl der früheren Buchhalter Sellner, Bauer und Osiander, sowie des vormaligen ritterchaftlichen Rentbeamten Sieber zu Buchhaltern bei der Staatsschuldenzahlungskasse gnädigst bestätigt, und durch höchste Entscheidung vom 13. d. M. das erledigte Kameralamt Heiligkreuzthal dem derzeitigen Verweser dieser Stelle, Bergrathsherrn Herlikofer, und die bei der Forstabtheilung der Oberfinanzkammer erledigte Registraturstelle dem Kanzleiaffistenten Ammon bei der Oberrechnungskammer gnädigst übertragen, sowie den Sekretär Rathfelder des Oberrevisionsraths, seiner Bitte gemäß, wegen körperlicher Leiden mit der gesetzlichen Pension in den Ruhestand gnädigst versetzt und demselben bei diesem Anlasse den Titel eines Kanzleiraths verliehen.

Verzeichniß der Geschwornen für die dritten ordentl. Sitzungen der Schwurgerichtshöfe des Jartkreises im Jahr 1855.

A. Für den Schwurgerichtsbezirk Ellwangen.

Hauptgeschworene: 1) Amann, Franz Xaver, Kaufmann von Gmünd; 2) Klein, Michael, Acciser von Kofffeld, O. Crailsheim; 3) Faulstich, Ludwig, Gemeinderath von Crailsheim; 4) Bed, Georg, Gemeindepfleger von Tiefenbach, O. Crailsheim; 5) Watzmann, Michael, Stiftungspfleger von Westerböfen, O. Ellwangen; 6) von Wöllwarth, Karl, Baron von Essingen, O. Alen; 7) Högler, Georg, Bauer von Schönbrenn, O. Ellwangen; 8) Köhler, Johann Georg, Schultheiß von Heidenheim, O. Heidenheim; 9) König, Matthäus, Gemeinderath von Jggingen, O. Gmünd; 10) Höfer, Benedikt, Wirth von Reichenbach, O. Alen; 11) Müller, Christian, Gemeindepfleger von Jartheim, O. Crailsheim; 12) Pfister, Joseph, Gemeinderath von Heubach, O. Gmünd; 13) Weißwenger, Johannes, Bauer von Muffingen, O. Ellwangen; 14) Sauer, Joseph, resignirter Schultheiß von Kössingen, O. Neresheim; 15) Egelsbaaf, August, Kaufmann von Adelmansfelden, O. Alen; 16) Wagner, Melchior, Oberamtswegmeister von Ellwangen; 17) Junginger, Andreas, Hirschwirth von Guffenstadt, O. Heidenheim; 18) Hahn, Karl, Stadt- pfleger von Gmünd; 19) Schwarz, Johann Georg, Zeugmacher von Alen; 20) Schaal Jonathan, Gemeinderath von Geradstetten, O. Schorndorf; 21) Frank, jung Michael, Bauer von Stimpfach, O. Crailsheim; 22) Häugler, Michael, Schultheiß von Hohenmemmingen, O. Heidenheim; 23) Kieger, Ludwig, Wirth und Gemeinderath von Jöbingen, O. Ellwangen; 24) Wiedemann, Friedrich, Stiftungspfleger von Benzengimmern, O. Ellwangen; 25) Grözinger, August Wilhelm, Hirschwirth von Dettingen, O. Heidenheim; 26) Burt, Adolph, Fabrikant von Schorndorf; 27) v. Starkloff, Oberförster von Kapfenburg, O. Neresheim; 28) Kettner, Georg, Bauer und Gemeinderath von Gerstetten, O. Heidenheim; 29) Eisenbarth, Sebastian, Anwalt von Döblingen, O. Neresheim; 30) Widmann, Johannes, Burgholzbauer von Herlikofen, O. Gmünd.

Zum Schultheißen in Oberstadion, O. Ehingen, wurde Joseph Schlegel, Gemeinderath daselbst, ernannt.

Nachdem die am 27. v. M. beschlossene Ernennung des Schulmeisters Waidlich zu Mittelstadt zum Schuldiens in Geradstetten auf dessen Ansuchen außer Wirkung gesetzt worden ist, wurde dieser Schuldiens unterm 10. August dem Schulmeister Benignus zu Aiblingen übertragen.

Unterm 10. d. M. wurde der erledigte katholische Schul-, Messner- und Organistendienst in Heiligkreuzthal, Oberamts Niedlingen, dem bisherigen Aufseher am königl. Waisenhaus in Weingarten, Winterhalder, und der erledigte katholische Schul-, Messner- und Organistendienst in Draakenstein, Oberamts Geizlingen, dem bisherigen Schulamtsverweser Morassi in Hohenberg, Oberamts Ellwangen, übertragen.

Telegraphische Berichte.

Wien, 16. Aug. Wir haben Berichte aus Konstantinopel vom 9. Aug. Omer Pascha kehrt nach der Krim zurück. General Canrobert ist am 6. hier durchgereist. Der Aufstand in Tripolis gewinnt Besorgniß erregende Ausdehnung. Zwei Regimenter wurden dahin eingeschifft.

Paris, 15. August. Die Regierung hat heute an der Börse nachstehende aus Danzig von heute eingetroffene telegraphische Depesche anschlagen lassen: Admiral Benand an den Marineminister. Das Bombardement Sweaborgs durch die verbündeten Flotten hat einen vollständigen Erfolg gehabt. Ein ungeheurer Brand, der 45 Stunden lang währte, hat fast sämtliche Magazine und Vorräthe des Arsenal, welche nur noch

einen Trümmerhaufen bildet, verzehrt. Mehrere Pulver- und Wurfgeschossen-Magazine sind aufgefliegen. Der Feind erhält einen furchtbaren Schlag und erleidet enorme Verluste. Unsere Verluste sind unbedeutend an Menschen und null an Material. Die Mannschaften der verbündeten Flotten sind im größten Entusiasmus.

Ann. Sweaborg, seit 1809 den Russen gehörige starke Festung in der Landeshauptmannschaft Nyland am finnischen Meerbusen deckt den Hafen von Helsingfors, den Hauptwaffenplatz von Finnland. Sweaborg ist auf sieben durch Schiffbrücken mit einander verbundenen Inseln errichtet. Alle diese Inseln sind durch in Felsen gehauene und sonst mit Granitquadern gebaute Werke besetzt und meist casemattirt. Die meisten Werke sind mit 2-3 Reihen Kanonen, im Ganzen 2000, besetzt. 8000 Mann sind zu ihrer Besatzung erforderlich, Sweaborg hat Kirchen, Schulen, Admiralität, Handel, 3600 Einwohner, 2 Häfen: Station für die Scherenflotte.

Frankreich. Paris, 11. Aug. Die Zurüstungen für den Empfang der Königin Victoria von England nehmen das ganze Verwaltungspersonal von unten bis oben in Anspruch. In der Stadt und in allen kaiserlichen Schlössern reist man ein, baut wieder auf, verguldet und möblirt man die Zimmer aufs prächtigste. In den Ministerien geben sich alle Angestellten die größte Mühe, um eine Einladungskarte in das Hotel de Ville zu erhalten. Der Seinepräfect hat bis jetzt schon 53,400 Bittgesuche um Einladungskarten erhalten, und kann nur über 6000 verfügen.

Paris, 14. Aug. Das Bombardement Sebastopols wird noch in dieser Woche wieder eröffnet werden. Man spricht von furchtbaren maskirten Batterien, welche auf einem ganz unerwarteten Punkte unter den Russen die größten Verheerungen anrichten sollen.

Spanien. Madrid, 9. Aug. In Malaga ist die Cholera mit großer Heftigkeit ausgebrochen; die Galerensträflinge müssen dazu verwendet werden, die Leichen fortzuschaffen; die Hälfte der Einwohner hat, vom Entsetzen ergriffen, sich geflüchtet. In Valencia sind der Seuche bereits 1,196 Personen erlegen. In Granada, wo sie abzunehmen angefangen hatte, fordert sie mit erneuter Heftigkeit wieder zahlreiche Opfer.

Vom Kriegsschauplatz.

An der Tschernaja geht es, wie das Journ. de Constantinople berichtet, den Truppen recht gut; man lagert im grünen Thale, athmet die erfrischendste Luft ein, genießt alle Vergnügen des Land- lebens, fischt und hat nichts von den Russen zu fürchten, welche dort kein Lebenszeichen von sich geben. Nur einige Strecken des Tschernaja-Bettes sind feicht; man brauchte aber bloß die Stellung des Lagers zu verändern, um jeder Besorgniß vor Wassermangel entthoen zu sein. — Das Lagerleben hat sich überhaupt seit einem Jahre sehr geändert. Hier und dort erblickt man hübsche Blumen- und Gemüsegärten; selbst die Wachen sind durch bewegliche Schirm- dächer vor der Sonnenhitze geschützt; Abends wird es allenthalben recht lebhaft; vor den Zeltingängen bilden sich gesellige Kreise, man stattet sich gegenseitig Besuche ab, macht Spaziergänge auf den Höhen von Inermann, geht auch zuweilen nach Kamiesch, wo Alles im Ueberflusse vorhanden ist.

Schorndorf, den 14. August 1855.

1 Scheffel Kernen	24 fl. 48 fr.
1 — Haber	6 fl. 36 fr.

Schorndorf. — Brod-Tage.

8 Pfund weißes Kernenbrod zu	34 fr.
8 Pfund schwarzes Brod	32 fr.
Gewicht eines Kreuzerweden	6 1/2 Loth.